Im Bundesstart / In Kooperation mit dem Buddhistischen Zentrum Lübeck

Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit

Alles beginnt mit einer großen Liebe: Hannah und Ole Nydahl fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit. 1968 folgen sie dem Hippie-Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Nepals Hauptstadt zieht in dieser Zeit Rucksacktouristen aus ganz Europa an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung oder zumindest nach dem Rausch von Drogen und freier Liebe sind. Aber für Hannah und Ole wird diese Reise mehr als ein Abenteuer. Sie begegnen dort jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte, dem 16. Karmapa, geistiges Oberhaupt des tibetischen Buddhismus. Das Filmporträt erzählt, wie die Dänin Hannah Nydahl in den wilden 60er-Jahren vom Hippie zur Pionierin des Buddhismus im Westen wurde.

GB 2014, 94 Min., FSK: ab 12 // R+B: Marta György-Kessler, Adam Penny, K: Guy Nisbett

Do. 18.1. - So. 21.1. / 18 h

Studentenkino am Di. 23.1.

Aus dem Nichts

Katja verliert ihren Mann Nuri und ihren Sohn Rocco bei einem Bombenanschlag. Sie ist tief erschüttert. Es gibt niemanden, der ihre Trauer lindern kann – ihren Schmerz betäubt sie mit Drogen. Katja denkt daran, sich umzubringen. Als die Polizei das Neonazi-Paar Edda und André Möller verhaftet, weil ein entscheidender Hinweis von Andrés Vater einging, schöpft Katja Hoffnung. Der Prozess, bei dem sie von Nuris bestem Freund Danilo Fava anwaltlich vertreten wird, ist anstrengend, doch die Aussicht auf eine Verurteilung der Täter gibt Katja Kraft. Nachdem Verteidiger Haberbeck geschickt Zweifel gesät hat, müssen Edda und André mangels eindeutiger Beweise freigesprochen werden …

D 2017, 106 Min., FSK: ab 12 // R: Fatih Akin, B: Fatih Akin, Hark Bohm, K: Rainer Klausmann, D: Diane Kruger, Denis Moschitto, Johannes Krisch u.w.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sog (10 Min.)

Do. 18.1. + Sa. 20.1. - Mi. 24.1. / 20.30 h

In Kooperation mit dem Lübecker Flüchtlingsforum e. V.

Die NSU-Monologe

Der Kampf der Hinterbliebenen um die Wahrheit – die NSU-Monologe erzählen von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU. Von ihrem Mut, in der 1. Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern und vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen. Die NSU-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend liefern sie intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.
Dokumentarisches Theater der Bühne für Menschenrechte

R+B: Michael Ruf, D: Selin Kavak, Asad Schwarz-Msesilamba, Atilla Oener, Elisabeth Pleß, Hürdem Riethmüller, Meri Koivisto, Selale Gonca Ceri

Fr. 19.1. / 20.30 h

Studentenkino am Di. 16.1.

The Killing of a Sacred Deer

Steven ist ein erfolgreicher Herzchirurg und verheiratet mit der Augenärztin Anna. Mit ihren beiden Kindern leben sie in einem schönen Haus in einem idyllischen Vorort – eine perfekte Familie. Doch unter der makellosen Oberfläche beginnt es zu brodeln, als der 16-jährige Halbwaise Martin auftaucht. Der Teenager aus einfachen Verhältnissen freundet sich mit Steven an und versucht ihn, mit seiner Mutter zu verkuppeln. Als sein Plan scheitert, belegt er Stevens Familie mit einem Fluch.
Dieses Jahr wurde der Regisseur Yorgos Lanthimos für *The Killing of a Sacred Deer* in Cannes mit dem Drehbuchpreis ausgezeichnet.

GB / IRL 2017, 121 Min., OmU + OV, FSK: ab 16 // R: Yorgos Lanthimos, B: Efthimis Filippou, Yorgos Lanthimos, K: Thimios Bakatakis, D: Nicole Kidman, Colin Farrell, Barry Keoghan, Alicia Silverstone

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Felix ... (0'42 Min.)

Do. 11.1. - So. 14.1. / 20.30 h • Mo. 15.1. / 18 h • Di. 16.1. + Mi. 17.1. / 20.30 h

---

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen

Das Ende ist erst der Anfang

Gilou und Cochise fahren mit ihrem Pick-Up durch endlose Weiten. Sie sollen ein verlorenes Handy mit sensiblen Informationen orten und ihrem Auftraggeber aushändigen. Zwar bekommen sie einen Ratschlag vom Angestellten eines heruntergekommenen Hotels, wirklich voran kommen sie nicht. Doch die beiden sind nicht die einzigen, die durch diese gottverlassene Gegend irren. Esther und Willy sind auch da – sehr verliebt und auf der Flucht … So karg die Landschaften, so skurril sind die Leute und so lakonisch die Dialoge. Die Liebe versteckt sich hinter rauen Fassaden, Mord begegnet Moral, Zweifel trifft auf Hoffnung und Gewalt auf Glaube. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

B / F 2015, 97 Min., FSK: ab 12 // R+B: Bouli Lanners, K: Jean-Paul de Zaeytijd, D: Albert Dupontel, Bouli Lanners, Suzanne Clément, Michael Lonsdale u.w.

So. 14.1. / 18 h

Regisseur Philipp Hartmann zu Gast am Mo. 15.1.

66 Kinos

66 Kinos portraitiert einige von den 66 deutschen Filmtheatern, die Philipp Hartmann 2014/15 im Rahmen einer Kinotournee mit seinem vorherigen Film *Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe* besuchte, und lässt dabei vor den Augen des Zuschauers das vielschichtige Bild einer äußerst lebendigen Kinolandschaft entstehen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten – alle müssen etwa auf die Konsequenzen der Digitalisierung und auf sich wandelnde Sehgewohnheiten des Publikums reagieren – zeigt sich, dass jedes Kino seine eigenen Wege und Strategien findet, sich zu positionieren.
Montag, 15. Januar wird der Regisseur Philipp Hartmann, anwesend sein und im Anschluss an den Film für ein Filmgespräch zur Verfügung stehen.

D 2016, 98 Min., FSK: - // R+B+K: Philipp Hartmann

Mo. 15.1. / 20.30 h • Di. 16.1. + Mi. 17.1. / 18 h

Die Flügel der Menschen

Hoch oben in den Bergregionen Kirgisistans geht ein Pferdedieb um. Auf die edelsten Tiere hat er es abgesehen, die den Oligarchen die liebsten Statussymbole sind. Doch dem Pferdedieb geht es nicht um Geld. Er reitet die Tiere in die Freiheit und entlässt sie in die offenen Täler des Alatau-Gebirges – bis sie dort unweigerlich von ihren Besitzern wieder aufgegriffen werden. Zentaur heißt der Pferdedieb und er sieht mit Sorge, wie sich die Zeiten geändert haben – die Pferde, einst untrennbar mit der Identität der Kirgisen verwoben, sind heute eine Ware, von menschlicher Profitgier in einen Stall verbannt. Doch die Oligarchen haben Macht, wollen sich nicht auf der Nase herumtanzen lassen …

KG / NL / D / F / J 2017, 90 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: Aktan Arym Kubat, B: Aktan Arym Kubat, Ernest Abdyjaparov, K: Khassan Kydyraliev, D: Nuraly Tursunkojoev, Zarema Asanalieva, Aktan Arym Kubat

Mo. 1.1. - So. 7.1. + Di. 9.1. / 18 h • Mo. 8.1. + Mi. 10.1. / 20.30 h

---

Studentenkino am Di. 9.1.

A Ghost Story

Es geschieht plötzlich und unerwartet. C kommt bei einem Autounfall ums Leben. Doch kurz darauf kehrt sein Geist zurück. Der Illusion verschrieben, seiner Frau M bei ihrem Verlust beizustehen, muss er feststellen, dass er in seiner neuen Gestalt, losgelöst von jeglicher Zeit, existiert. Als passiver Beobachter ist er gezwungen wie ihm das Leben, das er kannte, entgleitet und die Frau, die er liebte, in eine neue Zukunft entschwindet. Unfähig seine Situation zu akzeptieren, vergehen Tage, Wochen und sogar Jahre, bis C verzweifelt erkennt, dass die Konturen seiner eigenen Existenz Stück für Stück verblassen …

USA 2016, 93 Min., OmU + OV, FSK: ab 12 // R+B: David Lowery, K: Andrew Droz Palermo, D: Casey Affleck, Rooney Mara, Will Oldham u.w.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Für Lotte (6'55 Min.)

Mo. 1.1. - So. 7.1. + Di. 9.1. / 20.30 h • Mo. 8.1. + Mi. 10.1. / 18 h

---

Oper - L´opéra de Paris

Herbst 2015. An der Pariser Oper gibt Stéphane Lissner seiner ersten Pressekonferenz als Direktor den letzten Schliff. Aber die Ankündigung eines Streiks und die Ankunft eines Stiers als Nebendarsteller sorgen für Unruhe. Gleichzeitig tritt ein vielversprechender Sänger aus Russland an der Akademie der Oper an. In den Korridoren kreuzt sich sein Weg mit dem von Bryn Terfel, einer der größten Stimmen unserer Zeit. Im Lauf der Saison kommen immer mehr Figuren hinzu und führen die menschliche Komödie im Stil einer dokumentarischen Oper auf. Vom klassischen Ballett bis zum Musiktheater werden die menschlichen Leidenschaften abwechselnd heiter und ernst in Szene gesetzt und Stücke aus dem Leben hinter den Kulissen zum Besten gegeben.

F / CH 2017, 106 Min., FSK: o.A. // R: Jean-Stéphane Bron, K: Blaise Harrison

Sa. 6.1. + So. 7.1. / 15.30 h • Do. 11.1. + Fr. 12.1. / 18 h

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel. (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR
Familienkino: 2 EUR (bis 16 Jahre), andere 4 EUR

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

JANUAR 2018

1	MO	18.00	Die Flügel der Menschen [DF]	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
2	DI	18.00	Die Flügel der Menschen [DF]	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
3	MI	18.00	Die Flügel der Menschen [DF]	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
4	DO	18.00	Die Flügel der Menschen [DF]	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
5	FR	18.00	Die Flügel der Menschen (Centaur) [OmU]	20.30	A Ghost Story [OV] + Kurzfilm
6	SA	15.30	Oper - L´opéra de Paris	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Die Flügel der Menschen [DF]		
7	SO	15.30	Oper - L´opéra de Paris	20.30	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Die Flügel der Menschen (Centaur) [OmU]		
8	MO	18.00	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die Flügel der Menschen (Centaur) [OmU]
9	DI	18.00	Die Flügel der Menschen [DF]	20.30	Studentenkino - Für die Kinokarte gibt's ein Astra im Blauen Engel! A Ghost Story [OV] + Kurzfilm
10	MI	18.00	A Ghost Story [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die Flügel der Menschen (Centaur) [OmU]
11	DO	18.00	Oper - L´opéra de Paris	20.30	The Killing of a Sacred Deer [OmU] + Kurzfilm
12	FR	18.00	Oper - L´opéra de Paris	20.30	The Killing of a Sacred Deer [OV] + Kurzfilm
13	SA	16.00	Familienkino Findet Dorie	20.30	The Killing of a Sacred Deer [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Geschlossene Gesellschaft		
14	SO	16.00	Familienkino Findet Dorie	20.30	The Killing of a Sacred Deer [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Film- und Psychoanalyse Das Ende ist erst der Anfang		
15	MO	18.00	The Killing of a Sacred Deer [OmU] + Kurzfilm	20.30	In Anwesenheit des Regisseurs Philipp Hartmann 66 Kinos
16	DI	18.00	66 Kinos	20.30	Studentenkino - Für die Kinokarte gibt's ein Astra im Blauen Engel! The Killing of a Sacred Deer [OV] + Kurzfilm
17	MI	18.00	66 Kinos	20.30	The Killing of a Sacred Deer [OmU] + Kurzfilm
18	DO	18.00	In Kooperation mit dem Buddhistischen Zentrum Lübeck Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit	20.30	Aus dem Nichts + Kurzfilm
19	FR	18.00	Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit	20.30	In Kooperation mit dem Lübecker Flüchtlingsforum Die NSU-Monologe
20	SA	15.30	Wiederholung / In Kooperation mit der Gemeinnützigen Von Persien nach Iran und zurück – eine Zeitreise	20.30	Aus dem Nichts + Kurzfilm
		18.00	Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit		
21	SO	18.00	Hannah - Ein buddhistischer Weg zur Freiheit	20.30	Aus dem Nichts + Kurzfilm
22	MO	18.00	Überleben in Neukölln	20.30	Aus dem Nichts + Kurzfilm
23	DI	18.00	Überleben in Neukölln	20.30	Studentenkino - Für die Kinokarte gibt's ein Astra im Blauen Engel! Aus dem Nichts + Kurzfilm
24	MI	18.00	Überleben in Neukölln	20.30	Aus dem Nichts + Kurzfilm
25	DO	18.00	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy	20.30	Meine schöne innere Sonne (Un Beau Soleil Intérieur) [OmU] + Kurzfilm
26	FR	18.00	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy	20.30	Meine schöne innere Sonne (Un Beau Soleil Intérieur) [OmU] + Kurzfilm
27	SA	16.00	Familienkino Findet Dorie	20.30	Meine schöne innere Sonne [DF] + Kurzfilm
		18.00	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy		
28	SO	16.00	Familienkino Findet Dorie	20.30	Meine schöne innere Sonne (Un Beau Soleil Intérieur) [OmU] + Kurzfilm
		18.00	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy		
29	MO	18.00	Meine schöne innere Sonne [DF] + Kurzfilm	20.30	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy
30	DI	18.00	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy	20.30	Classic Film Club / Studentenkino The Sting [OV]
31	MI	18.00	Meine schöne innere Sonne (Un Beau Soleil Intérieur) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy

Wiederholung / In Kooperation mit der Gemeinnützigen

Von Persien nach Iran und zurück – eine Zeitreise

Der Hamberger Dokumentarfilmer Wolfgang Burst hat eine Unmenge Filmmaterial, das er von einer Reise im Herbst 2011 durch den Iran nach Hause gebracht hat, zu einem abwechslungsreichen und informativen Dokumentarfilm über die Geschichte des Iran verarbeitet. Der Autor reiste wieder in das Land, das er unmittelbar nach der „islamischen" Revolution 1979 verlassen hatte. Als Kenner des Landes und als gelernter Historiker ist es ihm gelungen, nicht nur einen leicht verständlichen Überblick über 2500 Jahre wechselvolle Geschichte zu präsentieren, sondern auch die reichen Kulturschätze eindrucksvoll in Szene zu setzen. **Dem Film schließt sich ein Gespräch über aktuelle Fragen zum Thema ‚Iran' an.**

R+B+K: Wolfgang Burst, 100 Min.

Sa. 20.1. / 15.30 h

Überleben in Neukölln

Dokumentation von Rosa von Praunheim über eine Reihe von Künstlern im Berliner Bezirk Neukölln. Die größte Rolle kommt dabei der Künstlerin Juwelia zu, die mit bürgerlichem Namen Stefan Stricker heißt und seit vielen Jahren eine Galerie führt. Von Praunheim zeigt ihre Feiern, die jedes Wochenende stattfinden, begleitet die Künstlerin aber auch auf ihre erste Ausstellung nach New York und ans Grab ihrer Mutter. Weitere Protagonisten sind die 89-jährige Frau Richter, die nach Berlin zog, um hier mit einer anderen Frau zusammen sein zu können. Außerdem stellt der Regisseur den russischen Performancekünstler Mischa Badasyan vor, die lesbische syrische Sängerin Enana und die selbsternannte „Polittunte" Patsy l'Amour la Love.

D 2017, 82 Min., FSK: - // R: Rosa von Praunheim, Markus Tiarks, B: Rosa von Praunheim, K: Elfi Mikesch

Mo. 22.1. - Mi. 24.1. / 18 h

Leaning into the Wind - Andy Goldsworthy

Vor 16 Jahren faszinierte Thomas Riedelsheimers Sensationserfolg *Rivers and Tides* das Kinopublikum weltweit. Nachdem sie sich 10 Jahre nicht gesehen hatten, trafen Riedelsheimer und Goldsworthy sich 2011 in Schottland wieder: *Leaning into the Wind* untersucht die Spuren, die die Zeit bei Künstler und Werk hinterlassen haben. Goldsworthy selbst wird mittlerweile Teil seiner Kunstwerke, die persönlicher, ernster und rauer geworden sind. Und natürlich ist Goldsworthy wieder der entwaffnend offene und verschmitzte Erzähler, der so faszinierend von der Natur, der Liebe zu einem Bach in seiner Gegend, den leicht vermoosten Bäumen und vom stetig fließenden Wasser zu sprechen vermag, während Riedelsheimer das Universum seines Protagonisten in hinreißende Bilder fasst.

GB / D 2016, 97 Min., FSK: o.A. // R+K: Thomas Riedelsheimer

Do. 25.1. - So. 28.1. + Di. 30.1. / 18 h • Mo. 29.1. + Mi. 31.1. / 20.30 h

Meine schöne innere Sonne (Un Beau Soleil Intérieur)

Umgeben von Menschen und trotzdem allein. Isabelle lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit – stark und unabhängig, als Künstlerin anerkannt, aber dafür wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Ihre Suche nach der wahren Liebe scheitert immer wieder. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie? Mit *Meine schöne innere Sonne* hat sich Claire Denis an ihre erste romantische Komödie gewagt, die sowohl vom französischen Kinopublikum als auch von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen wurde.

F 2017, 95 Min, OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Claire Denis, B: Claire Denis, Christine Angot, K: Agnès Godard, D: Juliette Binoche, Xavier Beauvois u.w.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: SlowEmotion (4'27 Min.)

Do. 25.1. - So. 28.1. / 20.30 h • Mo. 29.1. + Mi. 31.1. / 18 h

Classic Film Club / Studentenkino

The Sting

Die Wirtschaftskrise der 1930er zieht auch ein Ansteigen von Kriminalität und Korruption nach sich und Doyle Lonnegan gehört zu den Nutznießern. Illegale Geschäfte, Glücksspiel und Bestechung stehen bei ihm an der Tagesordnung. Als einer seiner Untergebenen 11.000 Dollar von einem Wettbüro in die Zentrale bringen will, wird er von dem Trickbetrüger Johnny Hooker und seinem Partner Luther Coleman ausgetrickst. Beide verschwinden mit dem Geld ohne zu ahnen, wen sie betrogen haben. Auch wenn man den intelligent inszenierten Betrug und die verblüffenden Wendungen von *The Sting* bereits kennt, amüsiert man sich köstlich und freut sich über die beiden glänzenden Hauptdarsteller Robert Redford und Paul Newman.

USA 1973, 129 Min., OV, FSK: ab 12 // R: George Roy Hill, B: David S. Ward, K: Robert Surtees, D: Robert Redford, Paul Newman, Robert Shaw, Dana Elcar

Di. 30.1. / 20.30 h

Familienkino in Kooperation mit dem KJH Röhre und der VHS Lübeck

Familienkino

Findet Dorie

Ein Jahr ist vergangen, seit Clownfisch-Vater Marlin seinen verschollenen Sohn Nemo quer durch den ganzen Ozean gesucht hat und dabei tatkräftig von der vergesslichen Doktorfisch-Dame Dorie unterstützt wurde. Die Aufregungen des Abenteuers liegen mittlerweile lange zurück. Doch als Dorie eines Tages eine scheinbar unbedeutende Beobachtung macht, schießt es ihr plötzlich durch den Kopf: Wo sind denn eigentlich ihre Eltern abgeblieben?

USA 2016, 97 Min., FSK: o.A. // R: Andrew Stanton, Angus Maclane, B: Andrew Stanton, Victoria Strouse, K: Jeremy Lasky

Sa. 13.1. + So. 14.1. / 16 h • Sa. 27.1. + So. 28.1. / 16 h

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: 04511 12 21 287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL